

# ■ Translation-Memory-Systeme in der Technischen Redaktion

Überlegungen zur effektiven Zusammenarbeit zwischen  
Redakteuren und Übersetzern

Susanne Murawski  
cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation  
Alte Landstr. 6  
85521 Ottobrunn  
susanne.murawski@cognitas.de  
www.cognitas.de



## PC-Redaktion von cognitas

- Hauptkunde Fujitsu Siemens Computers in Augsburg
- Neuerstellung und Pflege der Dokumentation für PCs, Notebooks, Bildschirme und Komponenten der „Business Line“
- Ausgangssprache Deutsch, bis zu 21 Zielsprachen
- Termin für Zielsprachen oft zeitgleich mit Ausgangssprache (multilinguale Handbücher)



## Besonderheiten der Technischen Dokumentation (TD)

- Hohe Qualitätsanforderungen (Produkthaftungsgesetz)
- Verfügbarkeit in der jeweiligen Landessprache
- Hoher Termin- und Kostendruck
- Kurze Produktzyklen
- Große Variantenzahl
- ⇒ Einsatz von Translation-Memory-Systemen (TMS)



## TMS als Werkzeug in der Technischen Redaktion

- Unterstützung im „kontrollierten Schreiben“
- Unabhängigkeit von einem bestimmten Übersetzungsdienstleister
- Verfügung über den Inhalt der Datenbanken
- Erleichterung der Terminologiewerk
- Verkürzung und früherer Beginn des Übersetzungsprozesses
- Pflege einer einzigen Datenquelle
- ⇒ Einsatz von „Sprachredakteuren“



## Voraussetzungen für den effektiven Einsatz eines TMS in der Redaktion

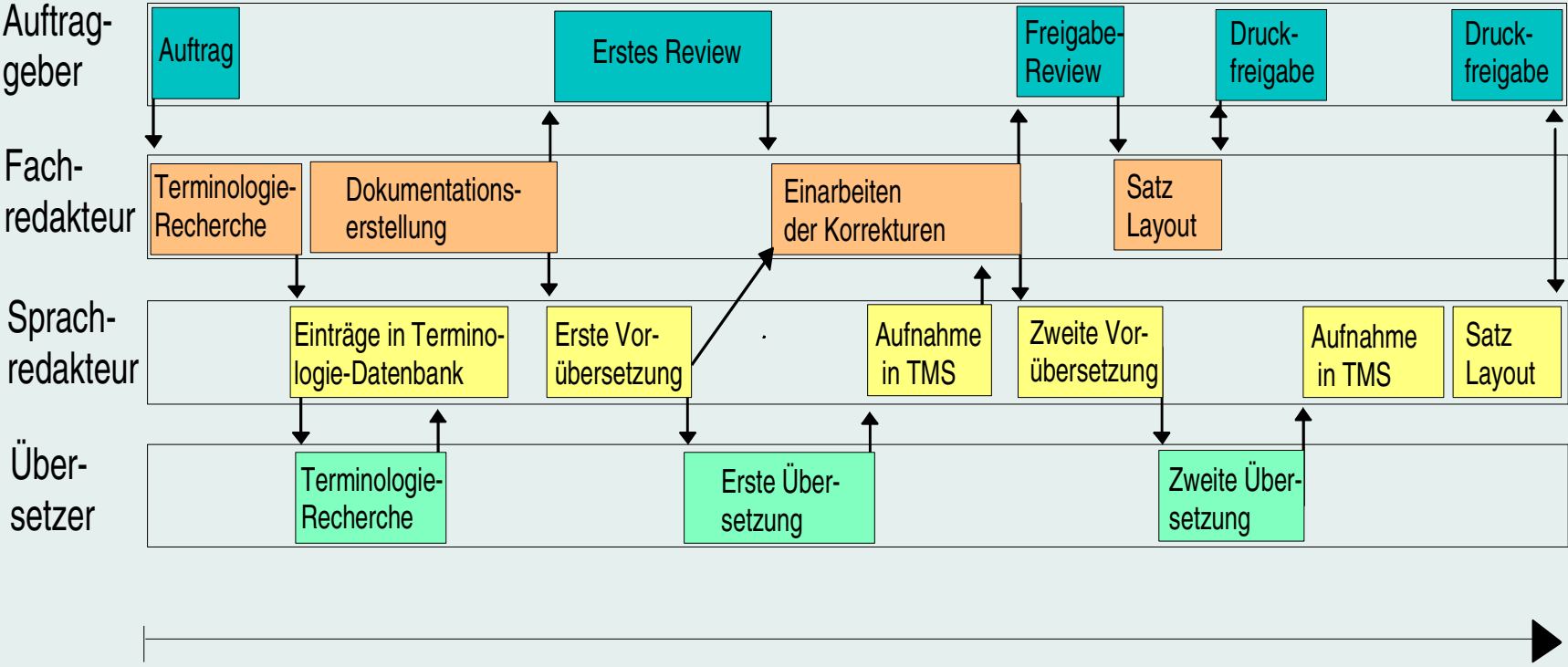
- Bereitschaft zum „übersetzungsgerechten Schreiben“ in der Ausgangssprache
- Übersetzerische Kompetenz in den Zielsprachen
- Teamarbeit von Fachredakteuren und Sprachredakteuren
- Enge Zusammenarbeit mit externen Übersetzern
- Kenntnis der möglichen Fehlerquellen von TMS



## Übersetzungsgerechte Textproduktion in der Ausgangssprache

- Verwendung von Textbausteinen
- Einhaltung der festgelegten Terminologie
- Verwendung von festgelegten Schreibweisen
- Verwendung von Standardformulierungen und Formulierungsrichtlinien
- Einhaltung der festgelegten Formate und Formatierungsrichtlinien

# Typische Prozess-Schritte bei der mehrsprachigen Dokumentationserstellung





## Maßnahmen zur Qualitätssicherung

- Korrekturlesen segmentierter Handbücher durch Muttersprachler/Übersetzer
- Korrekturlesen von Zielsprachenhandbüchern für Schwachstellenanalyse
- Einbringen der Korrekturen in die Übersetzungsdatenbank (Funktion “Datenpflege”)
- Terminologiarbeit in allen Sprachen





## Konsequenzen für die Übersetzer

- Umgang mit erhöhtem Verwaltungsaufwand
- Kenntnis von TMS-Besonderheiten
- Bereitschaft zum segmentweisen Übersetzen
- Einhaltung der vorgegebenen Terminologie
- Verstärkter Einsatz in Qualitätssicherung
- Rückmeldung von kritischen Textstellen an die Sprach- und Fachredakteure
- Aktive Mitarbeit bei der Textoptimierung in Ausgangs- und Zielsprache